

**Aufnahme-Ritus von Schwester Justine Eberdorfer in die Bayerische Provinz
am 8. Dezember 2007 im Mutterhaus in München**

M. Salome

Liebe Schwestern, heute, am Hochfest der Mutter Gottes haben wir uns am Ende der Vesper am Grab Mutter Theresias versammelt. Nach einem Prozess des gemeinsamen Suchens mit Sr. Justine und im Dialog mit der Österreichischen Provinz haben wir im Provinzrat vereinbart, Schwester Justine Eberdorfer aus der Österreichischen Provinz in die Bayerische Provinz aufzunehmen.

M. Karin

Als österreichische Provinzgemeinschaft sind wir dankbar, dass wir Sr. Justine in den ersten Jahren ihres Ordenslebens begleiten und ihr Heimat geben durften, sodass sie ihre Berufung und Sendung immer deutlicher finden konnte.

Wir glauben und vertrauen, dass sie hier in dieser Aufgabe ihre Gaben gut einbringen kann – letztlich im Dienst der gesamten Kongregation.

M. Salome:

Liebe Schwester Justine, was ist Ihre Bitte?

M. Justine

Liebe Schwester Salome, seit zwei Jahren lebe ich nun hier in München in der Mutterhausgemeinschaft. In dieser Zeit spürte ich, dass ein Wechsel der Provinzzugehörigkeit für mich sinnvoll ist. Nach Gebet und Dialog mit Schwester Karin und Ihnen, Schwester Salome, bitte ich somit um Aufnahme in die Bayerische Provinz.

M. Salome

Liebe Schwester Justine, gerne nehme ich Sie in unsere Bayerische Provinz auf. Mit den Worten aus unserer Konstitution ermutige ich Sie, in Freude Ihren Weg in der Nachfolge Jesu in unserer Gemeinschaft weiter zu gehen.

M. Karin → liest das ev. jemand aus der bayr Provinz?

Wir sind gerufen, die geistliche Gemeinschaft der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau zu bilden. Unser gemeinsames Leben in Gelübden ist Gabe und Aufgabe. Christus ist die Mitte unserer Gemeinschaft, die Quelle unserer Einheit; im Heiligen Geist sind wir verbunden. (K 6) ... Wie Christus gesandt war, der Welt die Liebe des Vaters zu offenbaren, so sind wir gesandt, Christus sichtbar zu machen durch unser Sein, durch die Liebe, den Glauben und die Hoffnung, die wir weiterschicken. (K 4)

Liebe Sr. Justine, unser gottgeweihtes Leben als Schulschwestern lebt von der Offenheit für Gottes Ruf, vom Hören, Ge-Horchen und von der Treue zur Sendung.

Wir beten, dass du offen bleibst für Gottes Ruf, dass du wachsen darfst hin zur Vollendung, dass deine Hingabe fruchtbar wird für die Sendung Jesu Christi.

(Schale überreichen)

M. Salome (Kerze überreichen)

Liebe Schwester Justine, nehmen Sie dieses Licht. Christus möge Ihnen leuchten und Sie stärken auf Ihrem weiteren Weg. *(Kerze überreichen)*

Lasset uns beten: Herr, unser Gott, du hast Sr. Justine zu einem Leben nach den evangelischen Räten in unsere Gemeinschaft berufen. Begleite Sie weiter mit deiner Gnade

und öffne sie immer wieder neu für das Wirken deines Geistes. Erfülle sie mit lebendiger Liebe, mit Freude und Dankbarkeit über ihre Berufung. Hilf uns, dass wir in der Gemeinschaft und im täglichen Zusammenleben einander stützen und begleiten auf unserem Weg zu dir. Amen.

Sr. Justine:

Ich danke Ihnen, Sr. Salome, dass Sie mich in die Bayerische Provinz aufgenommen haben und ich bitte Sie und alle Schwestern weiter um Ihr Gebet. In Dankbarkeit bete ich auch für die Schwestern der Österreichischen Provinz und für alle, die mich auf meinem bisherigen Weg begleitet haben.

Die selige Mutter Theresia und Vater Job seien uns allen treue Fürsprecher.

M. Doris

Bitten wir in der **marianischen Antiphon** um die Gnade der Standhaftigkeit, um Entfaltung unseres Ordensgeistes und um guten Ordensnachwuchs.

„Alma redemptoris mater“